

VCD



Lückenschluß



herausgegeben von der
Fahrgast-Initiative Botnang (FIB)
und dem
Verkehrsclub Deutschland (VCD),
Kreisverband Stuttgart

Inhalt

Vorwort	Seite 3
1. Die Lücke	Seite 4
2. Fahrgastpotential	Seite 7
3. Strecke und Baumaßnahmen	Seite 8
4. Fahrplan	Seite 14
5. Vorgeschichte	Seite 16
6. Glossar	Seite 19

Impressum:

Hrsg. v. VCD - Kreisverband Stuttgart, Arbeitskreis ÖPNV
und Fahrgastinitiative Botnang

Verfasser: Michael Iloff, Reiner Ströbel (Fahrgastinitiative Botnang),
Volkmar Gmelin, Hendrik Hezinger, Rolf Weinschenk (VCD Stuttgart)

ViSdP: Volkmar Gmelin

Kartengrundlage: Stadtmessungsamt Stuttgart

Vorwort

Die Fahrgastinitiative Botnang und der VCD Kreisverband Stuttgart (Arbeitskreis ÖPNV) haben sich entschlossen, ein umfassendes Konzept zur Verlängerung der Buslinie 91 von Forsthaus I über Universität nach Vaihingen zu erstellen, um die bisher oft unsachlich und mit falschen Zahlen geführte Diskussion auf einer soliden Basis fortzuführen.

Recherchen der Fahrgastinitiative Botnang ergaben, daß täglich über 900 Berufstätige und Studenten zwischen Botnang und Vaihingen pendeln, zur Zeit leider fast ausschließlich mit dem Auto; nur ungefähr 30 Leute (ca. 3%) benutzen den ÖPNV und nehmen den zeitraubenden Umweg über die Stuttgarter Innenstadt in Kauf. Üblicherweise liegt der ÖPNV-Anteil am Pendlerverkehr in Stuttgart bei ca. 30%. Ginge man nun davon aus, daß ungefähr der gleiche Anteil der Pendler zwischen Botnang und Vaihingen, der heute größtenteils mit dem Auto fährt, nach Verlängerung der Linie 91 auf den ÖPNV umstiege, so ergäben sich durch den Mehrverkauf von Pendler-Monatskarten Mehreinnahmen für den VVS, die ungefähr in Höhe der zusätzlichen Betriebskosten (ca. 400.000 DM/a) für die verlängerte Linie 91 lägen. Weitere Einnahmen ergäben sich aus Fahrten des Freizeit- und Einkaufsverkehrs, bei dem der Anteil der gegenüber Monatskarten gewinnbringenderen Einzel- und Mehrfahrtenkarten erfahrungsgemäß größer ist wie im Pendlerverkehr.

Es konnte ein Fahrplan erarbeitet werden, der es ermöglicht, die verlängerte Buslinie 91 mit nur drei Bussen zu betreiben (momentan werden zwei Busse benötigt).

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, neue Erkenntnisse beim Lesen dieser Broschüre und wir hoffen, daß auch Sie unsere Bemühungen in dieser Sache unterstützen.

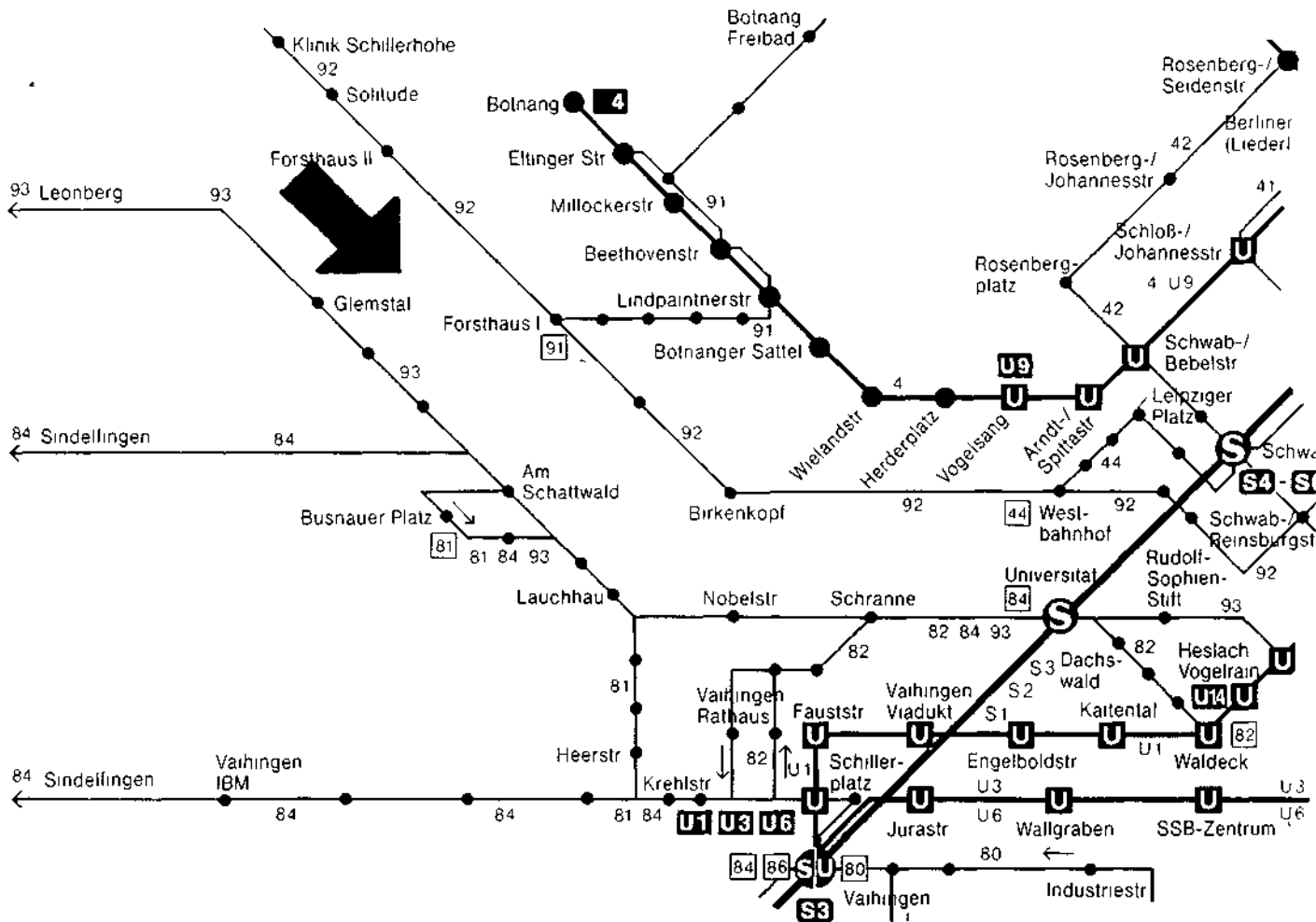


**Kreisverband
Stuttgart e.V.**
Rotebühlstraße 84/1
70178 Stuttgart
Tel.:0711/628833
Fax: 0711/61 1011

Fahrgast-Initiative Botnang
c/o Rainer Ströbel
Donizettistraße 8a
70195 Stuttgart
Tel.:0711/691457

1. Die Lücke - eine Problembeschreibung

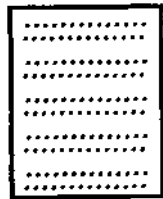
Auf den ersten Blick fällt dem Betrachter des Verkehrslinienplans auf, daß Botnang nur mit der Stuttgarter Innenstadt durch ein leistungsfähiges öffentliches Verkehrsmittel verbunden ist. Während die Einwohnerzahl in Botnang in den vergangenen Jahren stetig gestiegen ist, ist das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs in dieser Zeit nicht mitgewachsen. Obgleich Botnang vorwiegend aus Wohngebieten besteht, fehlen Berufspendlern attraktive Verbindungen des öffentlichen Nahverkehrs zu Gebieten mit beträchtlichem Arbeitsplatzangebot wie Feuerbach oder Vaihingen.



Die Lücke im VVS-Netz läßt sich wie folgt verdeutlichen:



Situation 1



Situation 2



Situation 3

Die Felder symbolisieren die Verkehrsdichte auf den Botnanger ÖPNV-Linien:

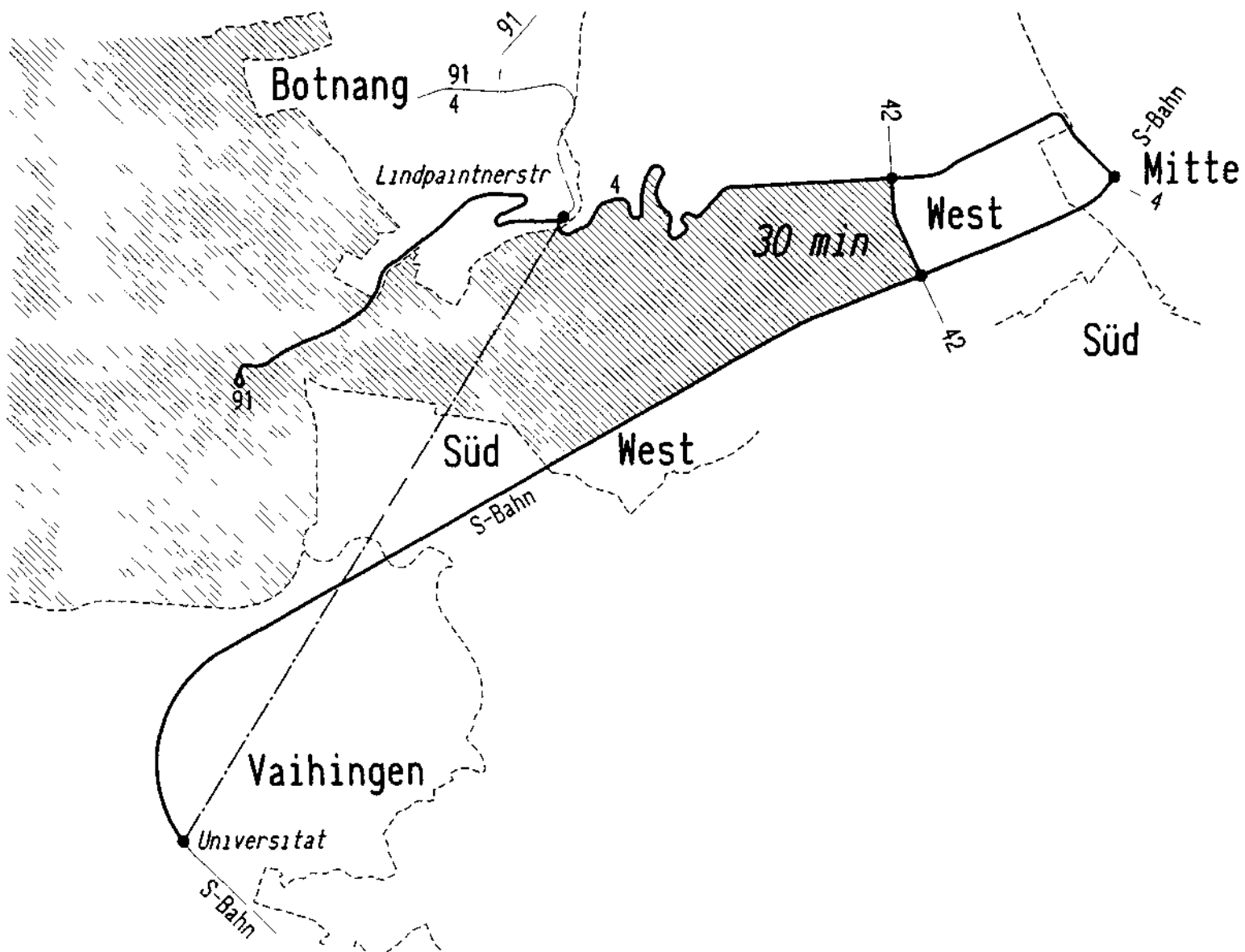
Situation 1: Ein weißes Feld versinnbildlicht **direkte** Verkehrsverbindungen des öffentlichen Nahverkehrs von Botnang nach Vaihingen. Das Feld ist leer: eine ÖPNV-Direktverbindungen nach Vaihingen gibt es nicht.

Situation 2: Ein hellgraues Feld für die Relation Botnang - Feuerbach: auf dem Fahrplan nach Feuerbach findet der ÖPNV-Benutzer ein nur sehr spärliches Angebot mit der Buslinie 91, der Fahrplan ist noch beinahe jungfräulich weiß.

Situation 3: Ein schwarzes Feld: Die Anzahl der Direktverbindungen zur Innenstadt.

Betrachtet man wiederum den VVS-Linienplan, so fällt auf, daß zwei Stadtteile der Größe von Botnang und Vaihingen ohne direkte ÖPNV-Verbindung in Stuttgart ausgesprochenen Einmaligkeitscharakter besitzen. Für die Botnanger ist dies jedoch traurige Realität.

Der reine Fahrzeitaufwand für die etwa 3,8 km (Luftlinie) lange Strecke von Botnang zur Universität mit Straßen- und S-Bahn liegt bei durchschnittlichen 30 Minuten (ab Haltestelle Lindpaintnerstraße). Dies entspricht einer Reisegeschwindigkeit von 7,6 km/h (ca. 50% mehr als Fußgängertempo!).



Außerdem ist es interessant zu wissen, daß die SSB zur Zeit von Vaihingen über Botnang nach Feuerbach sogar eigenen Werksverkehr in Form eines nichtöffentlichen Busses betreibt! Dieser Bus transportiert die (nicht schichtgebundenen) SSB-Beschäftigten aus Technik und Verwaltung morgens zur Arbeit und abends wieder nach Hause. Diese Tatsache bedeutet nicht mehr und nicht weniger, als daß die SSB die altbekannte Forderung des Publikums nach einer Direktverbindung de facto erfüllt, dies jedoch unter Ausschluß der öffentlichen Fahrgäste und zudem auf deren Kosten!

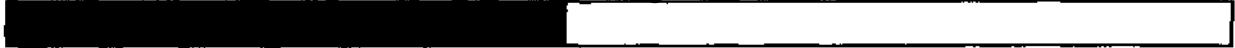
Die SSB mutet den unerträglichen Umweg über die Innenstadt also ihren eigenen Mitarbeitern nicht zu, sehr wohl aber den zahlenden VVS-Kunden.

Die FIB und der VCD treten daher mit allem Nachdruck für die Schließung dieser Lücke ein und sehen den Grund für ihre Existenz in der sternförmigen Grundstruktur des Liniennetzes. Tangential- und Ringlinien sind deswegen dringend erforderlich und haben sich auch bewährt, wie z.B. die Linie 65 zwischen Heumaden und Birrach. Die letzte fehlende Tangentialverbindung in Stuttgart ist somit die Linie 91 zwischen Botnang und Vaihingen.

2. Das Fahrgastpotential

Die folgende Erhebung (Stand August 93) der FIB und des VCD soll zeigen, daß eine verlängerte Linie 91 nach Vaihingen durchaus ein wirtschaftlich vertretbares Fahrgastaufkommen erwarten kann:

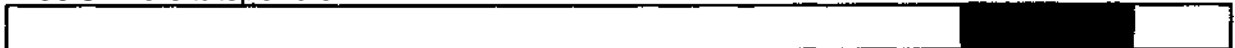
474 Berufspendler von Botnang nach Vaihingen*



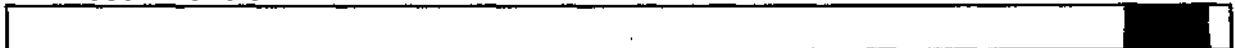
343 Berufspendler von Vaihingen nach Botnang*



138 Universitätspendler**



71 Bosch-Pendler



11 SSB-Pendler



= 1037 Pendler



Die Fahrgäste fahren nicht nur einmal, sondern hin und zurück, also entstehen pro Arbeitstag 2074 Fahrten. Bei 34 Busfahrten pro Tag saßen also durchschnittlich 31 Fahrgäste im Bus.

Zur Zeit nehmen nur 30 Fahrgäste den Umweg über die Stadt in Kauf, die restlichen 996 Pendler fahren offensichtlich mit dem Auto.

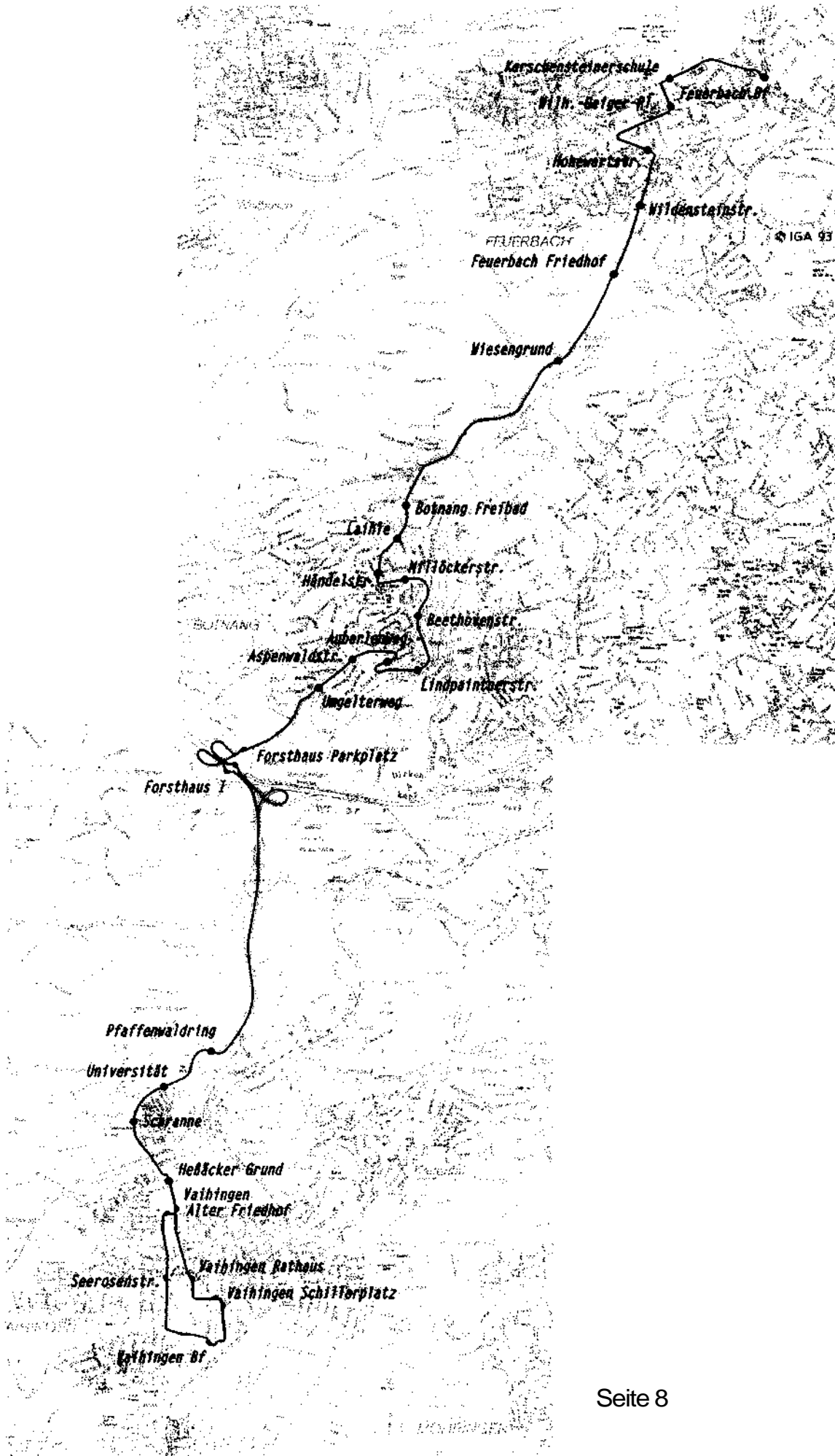
Freizeitverkehr

Neben den Pendlern sollte man natürlich nicht den Einkaufs- und Freizeitverkehr vergessen. Gerade an Wochenenden ist im Bereich der Buslinien 91 und 92 erfahrungsgemäß mit starkem Ausflugsverkehr zu rechnen.

*) Nach Information des Statistischen Amtes der Landeshauptstadt Stuttgart ergaben sich unter anderem aufgrund der Volkszählung von 1987 458 Berufspendler zwischen Forsthaus I und Universität und 331 zwischen Universität und Botnang. Aus diesen Zahlen ergeben sich unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums von ca. 3,5% 474 bzw. 343 Berufspendler.

***) Nach einer Erhebung des Institutes für Eisenbahn und Verkehrswesen (Professor Heimerl) von 1987 ergab sich die Zahl von 120 Studenten und Beschäftigten der Universität, die zwischen Botnang und Universität pendeln. Unter Berücksichtigung der inzwischen 15%igen Erhöhung der Studentenzahlen sind dies 138.

3. Die Strecke / notwendige Baumaßnahmen



Wichtige Punkte der Streckenführung:

- An allen staugeplagten Kreuzungen in Feuerbach, an der Universität und in Vaihingen werden busgesteuerte Ampelfreischaltungen installiert.
- Die Haltestelle "Heimberg" wird zugunsten einer neuen Haltestelle Wiesengrund aufgegeben, die näher bei Botnang liegt, wodurch das Feuerbacher Tal besser erschlossen wird.
- In Botnang verzichtet die Linie 91 auf den Umweg über die Haltestelle "Eltinger Straße". Dadurch kann Fahrzeit eingespart werden; außerdem fährt dort auch die Straßenbahn.
- An der Straßenbahnhaltestelle Millöckerstraße wird eine Bushaltestelle eingerichtet; die Haltestelle Schumannstraße entfällt.
- Der Umweg über die Wendeschleife am Forsthaus I entfällt sowohl für die Linie 91 als auch für die Linie 92. So kann die Umsteigebeziehung verbessert werden und bei beiden Linien Fahrzeit eingespart werden.
- Die zeitweilige Verlängerung der Linie 91 zur Schillerhöhe entfällt, sie wird durch den verbesserten Anschluß zur Linie 92 überflüssig.
- An der Ausfahrt der B14 zur Universität wird eine neue Haltestelle "Pfaffenwaldring" für die Linien 82, 91 und 93 eingerichtet, sie ermöglicht Fahrgäste aus Dachswald die problemlose Fahrt Richtung Botnang.
- Richtung Vaihingen Bahnhof durchfährt der Bus zur Fahrzeitreduzierung die See rosen-, Ackermann- und Vollmoellerstraße. Nach einer kurzen Pause am Vaihinger Bahnhof fährt der Bus über die Herrenberger Straße zum Schillerplatz und weiter wie die Linie 82 Richtung Universität. Durch diese Streckenführung können die Fahrzeitverluste durch Verkehrsstaus minimiert werden und das Zentrum Vaihings, der Schillerplatz, kann ohne Probleme erreicht werden.

Zeichenerklärung zu den nachfolgenden Karten:



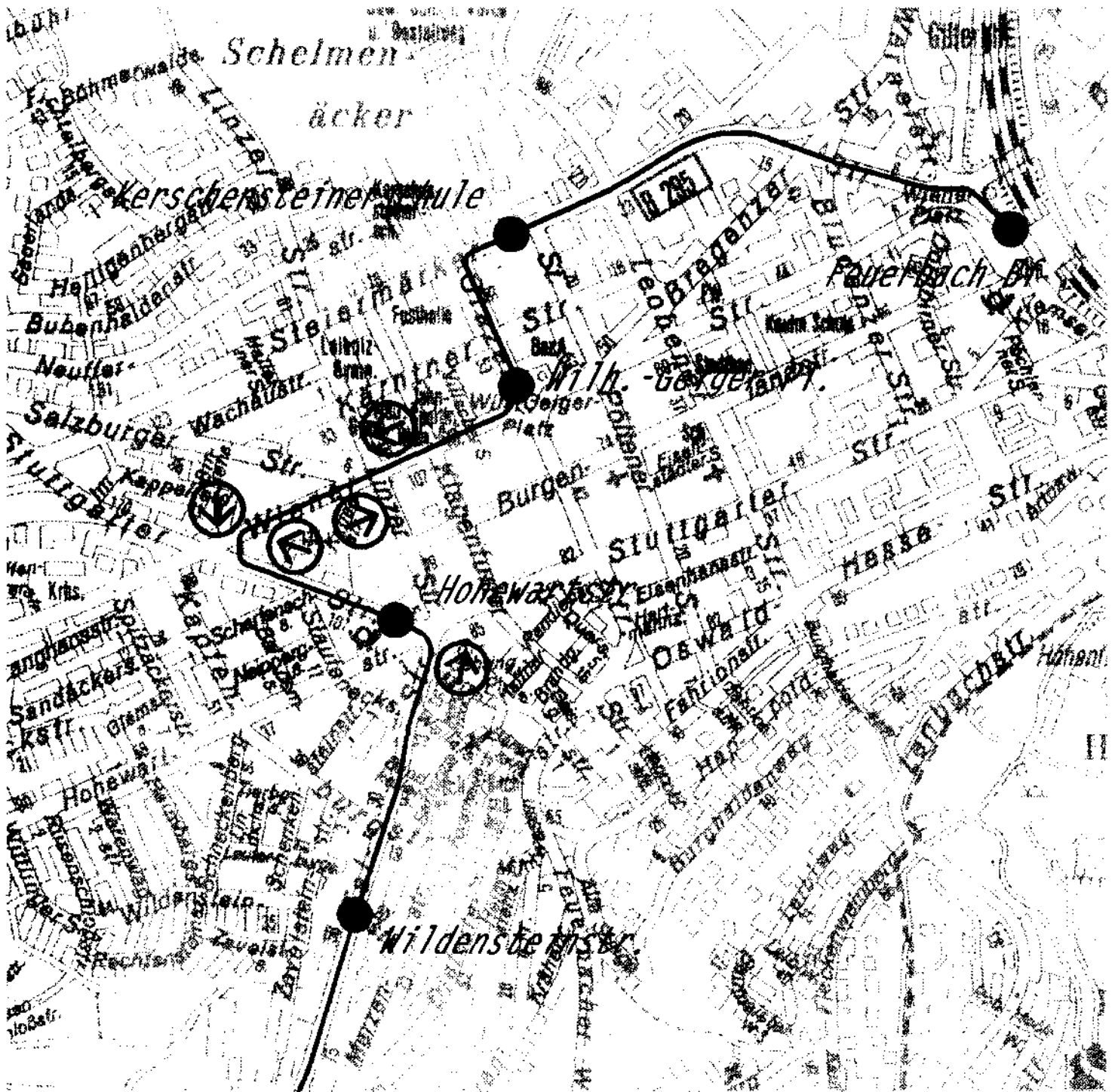
Ampelvorrangschaltung

Notwendige Baumaßnahmen

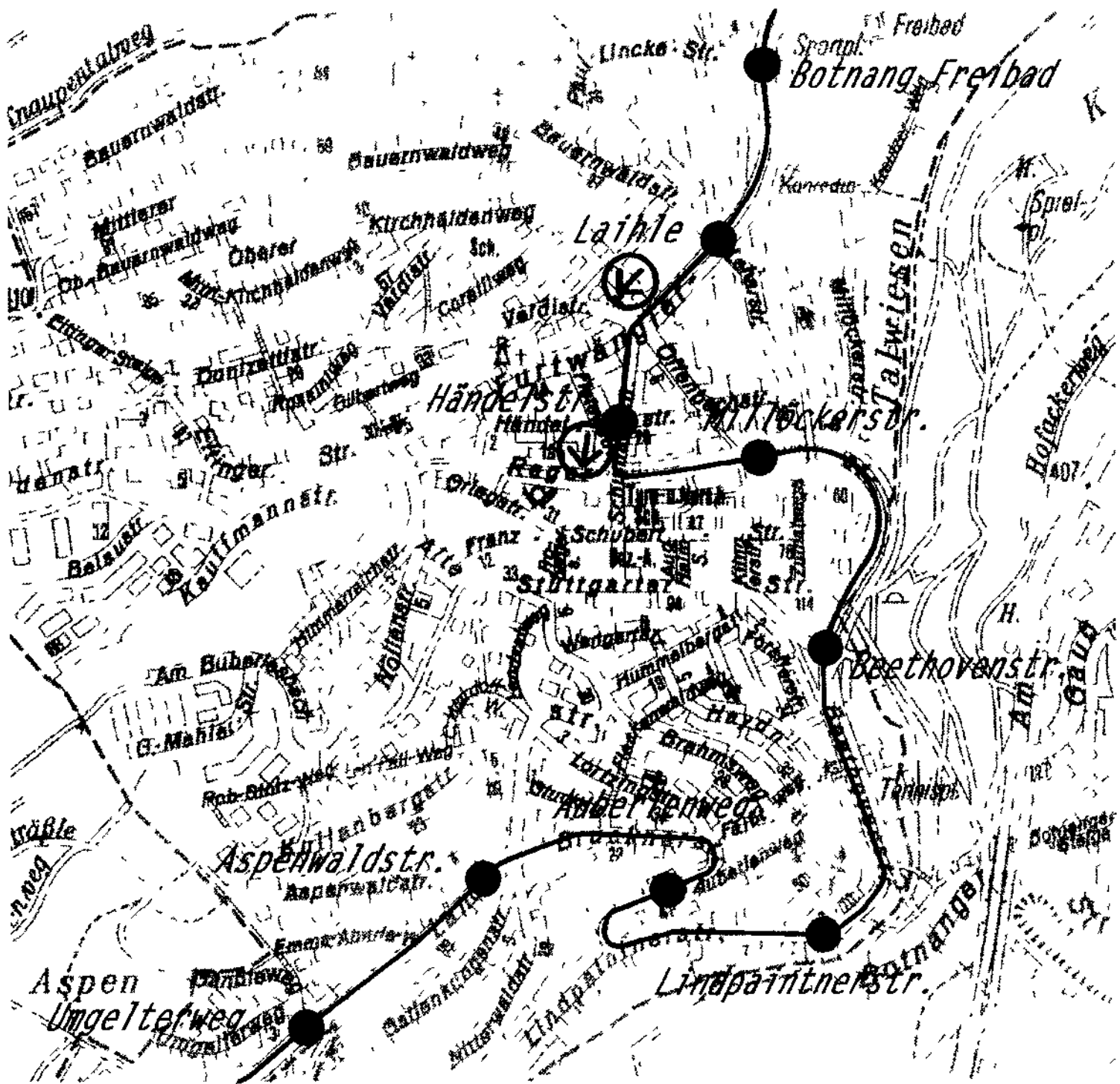
1. in Feuerbach:

Einrichtung von Ampelfreischaltungen an mehreren Ampeln:

- Salzburger / Wiener Straße,
- Wiener / Stuttgarter Straße zur Erleichterung des Abbiegens,
- Stuttgarter / Feuerbacher Talstraße in Richtung Feuerbach Bahnhof !

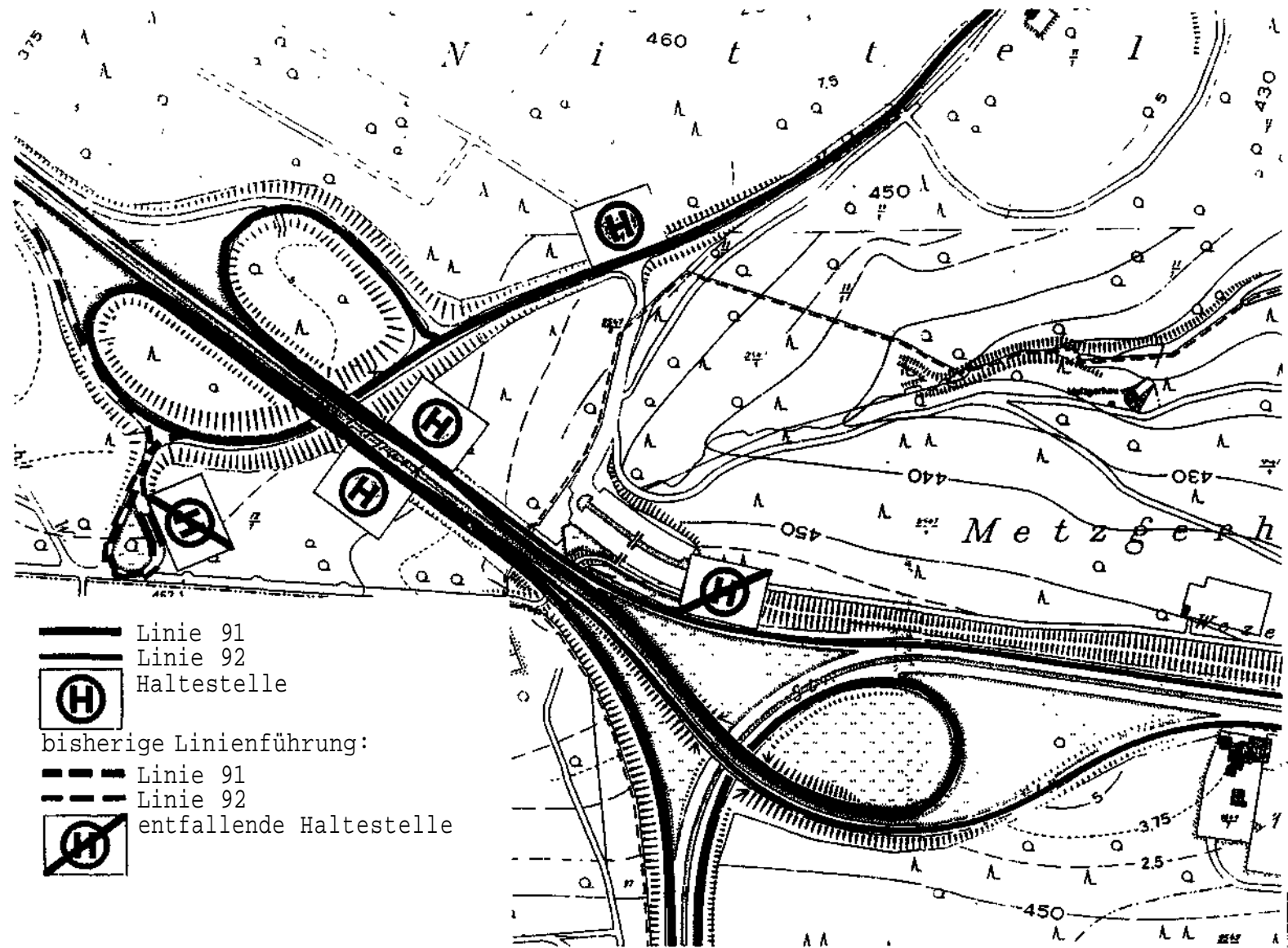


2. In Botnang:
 Einrichtung von Ampelfreischaltung an der Kreuzung Scnumann- / Regerstraße in
 Richtung Vaihingen



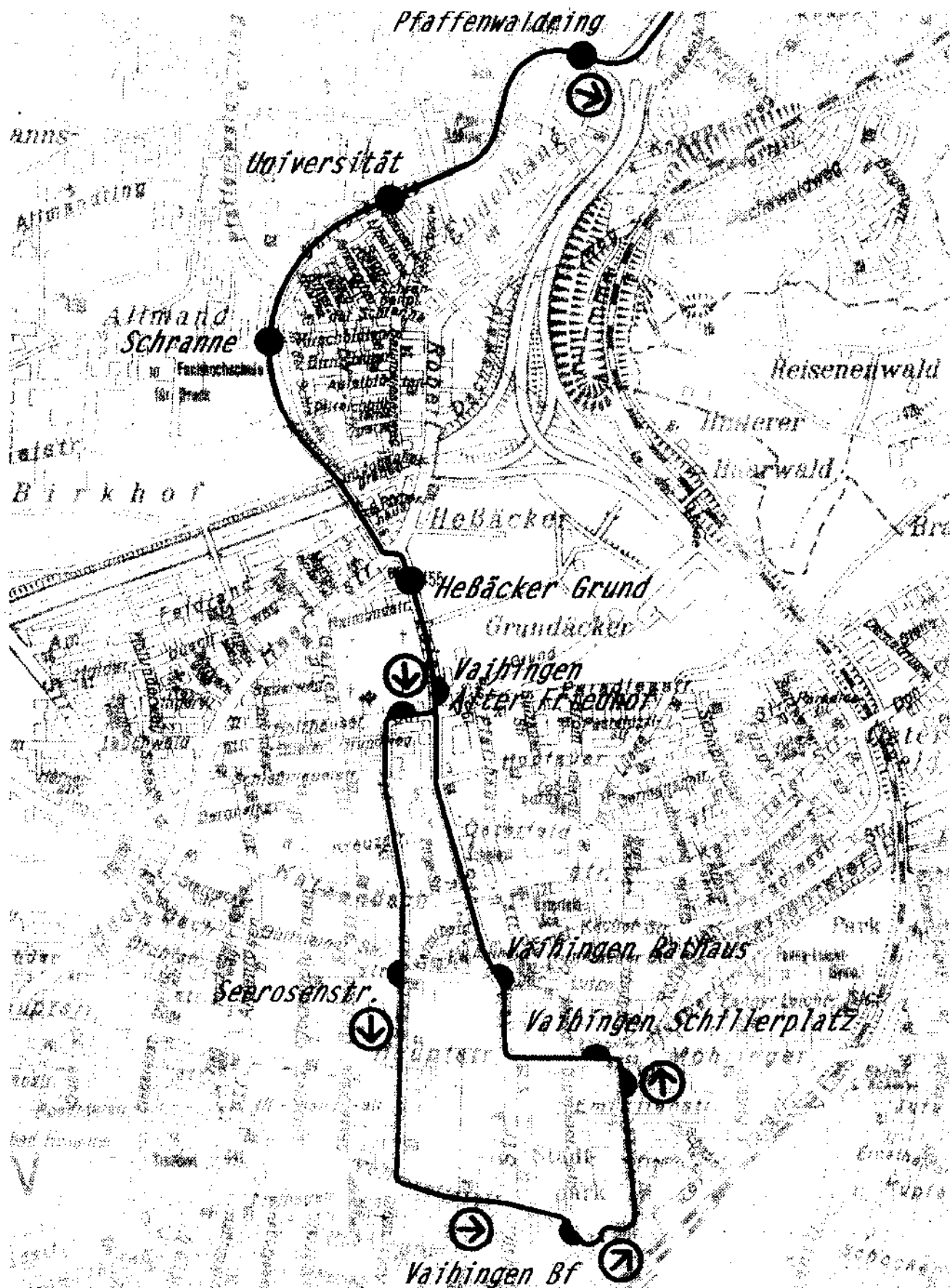
3. am Forsthaus I

Verlegung der Haltestellen in die Wildparkstraße mit Fußgängerunterführung entlang der Vaihinger Landstraße.



4. in Vaihingen:

Einrichtung von Ampelfreischaltungen am Alten Friedhof Richtung Vaihingen, den Kreuzungen Seerosen- / Hauptstraße, Vollmoeller-/Robert-Koch-Straße, Herrenberger/Vollmoellerstraße und Schillerplatz. Öffnung der Herrenberger Straße in Richtung Schillerplatz für Linienbusse. Am Schillerplatz hält die Linie 91 sowohl an der Haltestelle der Stadtbahnlinie U1 als auch an der Haltestelle der Linien 81/82.



4. Der Fahrplan

91 Feuerbach - Botnang - Forsthaus I - Universität - Vaihingen und zurück

Montag - Freitag

Kurs	1	2	3	1	2	3	4	1		4	1	2		2	2
Feuerbach Bf	5.17	5.57	6.27	6.57	7.27		7.47			19.17	19.47	20.08		23.08	0.08
Millöckerstraße	5.30	6.10	6.40	7.10	7.40		8.00	alle		19.30	20.00	20.20	alle	23.20	0.20
Lindpaintnerstr.	5.33	6.13	6.43	7.13	7.43		8.03	30		19.33	20.03	20.23	60	23.23	0.23
Forsthaus I	5.39	6.19	6.49	7.19	7.49		8.09	Minuten		19.39	20.09	20.28	Minuten	23.28	0.28
Universität	5.44	6.24	6.54	7.24	7.54		8.14			19.44	20.14	20.33		23.33	0.33
Vaihingen Bf an	5.53	6.33	7.03	7.33	8.03		8.23			19.53	20.23				
Vaihingen Bf ab	5.26	6.06	6.36	7.06	7.36		7.56	8.26		19.56					
Universität	5.34	6.14	6.44	7.14	7.44		8.04	8.34		20.04		20.43		23.43	0.34
Forsthaus I	5.39	6.19	6.49	7.19	7.49		8.09	8.39	alle	20.09		20.48	alle	23.48	0.39
Lindpaintnerstr.	5.44	6.24	6.54	7.24	7.54		8.14	8.44	30	20.14		20.52	60	23.52	0.44
Millöckerstr.	5.47	6.27	6.57	7.27	7.57		8.17	8.47	Minuten	20.17		20.55	Minuten	23.55	
Feuerbach Bf an	6.00	6.40	7.10	7.40	8.10		8.30	9.00		20.30		21.07		0.07	

Samstag

Kurs	1	2		2	3	1		1	1
Feuerbach Bf		5.47		19.17	19.47	20.08		23.08	0.08
Millöckerstraße		6.00	alle	19.30	20.00	20.20	alle	23.20	0.20
Lindpaintnerstr.		6.03	30	19.33	20.03	20.23	60	23.23	0.23
Forsthaus I		6.09	Minuten	19.39	20.09	20.28	Minuten	23.28	0.28
Universität		6.14		19.44	20.14	20.33		23.33	0.33
Vaihingen Bf an		6.23		19.53	20.23				
Vaihingen Bf ab	5.56	6.26		19.56					
Universität	6.04	6.34		20.04		20.43		23.43	0.34
Forsthaus I	6.09	6.39	alle	20.09		20.48	alle	23.48	0.39
Lindpaintnerstr.	6.14	6.44	30	20.14		20.52	60	23.52	0.44
Millöckerstraße	6.17	6.47	Minuten	20.17		20.55	Minuten	23.55	
Feuerbach Bf an	6.30	7.00		20.30		21.07		0.07	

Sonn- und Feiertag

Kurs	1	2		3	1	2		2	2
Feuerbach Bf		8.17		19.17	19.47	20.08		23.08	0.08
Millöckerstraße		8.30	alle	19.30	20.00	20.20	alle	23.20	0.20
Lindpaintnerstr.		8.33	30	19.33	20.03	20.23	60	23.23	0.23
Forsthaus I		8.39	Minuten	19.39	20.09	20.28	Minuten	23.28	0.28
Universität		8.44		19.44	20.14	20.33		23.33	0.33
Vaihingen Bf an		8.53		19.53	20.23				
Vaihingen Bf ab	8.26	8.56		19.56					
Universität	8.34	9.04		20.04		20.43		23.43	0.34
Forsthaus I	8.39	9.09	alle	20.09		20.48	alle	23.48	0.39
Lindpaintnerstr.	8.44	9.14	30	20.14		20.52	60	23.52	0.44
Millöckerstraße	8.47	9.17	Minuten	20.17		20.55	Minuten	23.55	
Feuerbach Bf an	9.00	9.30		20.30		21.07		0.07	

Gegenüber den heutigen Linien 82 und 91 in Vaihingen werden sowohl durch die aufgeführten Baumaßnahmen als auch durch die Streckenführung Fahrzeitverluste minimiert

Bei der Erstellung des Fahrplans stand die Gewährleistung der Anschlüsse in Feuerbach (S4,S5, S6), in Botnang (4), am Forsthaus I (92 in beide Richtungen), an der Universität (S1, S2, S3) und in Vaihingen im Vordergrund. Allerdings sind z.B. bei der Linie 92 noch einige Fahrzeitverschiebungen von wenigen Minuten nötig um einen optimalen Anschluß zu erzielen.

Im Spätverkehr fährt die Linie 91 im Stundentakt zwischen Feuerbach und Universität. Aufgrund der höheren Fahrgeschwindigkeit am Abend ist dieses Angebot mit einem Bus zu realisieren, während tagsüber für den 30-Minuten-Takt bis Vaihingen drei Busse benötigt werden.

Neu ist außerdem das verbesserte Fahrtenangebot am Wochenende, mit dem man sicherlich auch dem Ausflugsverkehr Rechnung trägt.

Fahrzeit und Haltestellenfolge

Minuten		umsteigen
0	73	Feuerbach Bahnhof S4, S5, S6, U6, 13, 401, 501-503
1	72	Kerschensteinerschule
2	71	Wilhelm-Geiger-Platz U6, 13
4	69	Hohewartstraße
5	68	Wildensteinstraße
6	67	Feuerbach Friedhof
7	66	Wiesengrund
9	64	Botnang Freibad
10	63	Laihle
12	61	Händelstraße
13	60	Millöckerstraße 4
14	59	Beethovenstraße 4
16	57	Lindpaintnerstraße 4
17	56	Auberlenweg
18	55	Aspenwaldstraße
19	54	Umgeltesweg
20		Forsthaus Parkplatz
22	52	Forsthaus I 92
26	48	Pfaffenwaldring 82, 93
27	47	Universität S1, S2, S3, 82, 84, 93
28	46	Schranne 82, 84, 93
29	45	Heßäcker Grund 82
30	44	Alter Friedhof 82
	42	Vaihingen Rathaus 82
32		Seerosenstraße 82
	40	Schillerplatz U1, 81,82
36	39	Vaihingen Bahnhof S1, S2, S3, U1, U3, U6, 80, 81, 82, 84, 86, 7600, 7945

5. Die Vorgeschichte

Nun ein sicherlich interessanter Einblick in die Aktivitäten der FIB und des VCD und die Reaktionen darauf in chronologischer Reihenfolge:

1987

Das Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen (Professor Heimerl) zählt 120 Studenten und Beschäftigte der Universität als potentielle Pendler Richtung Botnang. Der Anteil der Beschäftigten hieran ist fast vernachlässigbar.

1989

Manfred Rommel ruft in einem gedruckten Rundschreiben die Bevölkerung zur Respektierung des ÖPNV auf. Michael Iloff (später FIB) reicht hierzu Anmerkungen wegen der fehlenden Verbindung zwischen Botnang und Vaihingen zurück. OB Rommel reagiert mit einer ausweichenden Antwort auf Iloffs Anliegen.

22. 7.1989

Iloff legt Rommel noch einmal ausführlich die Fakten zur Untermauerung der Notwendigkeit dieser Verbindung dar. Er weist deutlich auf die verkehrstechnische Lücke im Linienplan zwischen Botnang und Vaihingen hin. In einem Antwortschreiben bestreitet die SSB die beschriebene Verkehrslücke.

16. 9.1989

Iloff wendet sich in einem Protestbrief nochmals an Manfred Rommel. Er erhält keine Antwort.

11.10.1989

Iloff schickt den gesamten Schriftwechsel an die Stuttgarter Zeitung, allerdings ohne eine Reaktion.

1990

Die FachschaftsvertreterInnenversammlung der Universität Vaihingen (FaVeVe) legt einen Plan zur Verlängerung der Buslinie 91 über Forsthaus I, Universität, Vaihingen und Wallgraben zum Fasanenhof vor.

12. 3.1990

Der VVS bezweifelt den Verkehrswert der von der FaVeVe geforderten Verlängerung der Buslinie 91 zum Fasanenhof.

Frühjahr 1990

In Botnang konstituiert sich die Fahrgastinitiative Botnang (FIB) aus Anlaß der Verschlechterung der Straßenbahnanbindung Richtung Stuttgart nach Einstellung der Linie 9.

Sommer 1990

Die Buslinie 91 verkehrt nun auch sonntags zwischen Feuerbach und Forsthaus I.

27. 6.1990

Die FaVeVe legt dem Regierungspräsidium Stuttgart wegen der gewünschten Verlängerung der Buslinie 91 zum Fasanenhof einen Plan zur Verbesserung der Umsteigehaltestelle Forsthaus I vor, der nicht nur die Buslinie 92 in Richtung Stuttgart beschleunigt, sondern auch das problemlose Umsteigen in jeder Richtung ermöglicht - was neu ist. (Skizze siehe Kapitel 4)

6. 7.1990

Das Regierungspräsidium bestätigt den Eingang des FaVeVe-Vorschlages und kündigt eine Befragung der SSB und anderer an.

2. 8.1990

Im Amtsblatt lehnt Manfred Rommel auf eine Anfrage von Gabi Dreiss (SPD) die von der FaVeVe gewünschte Verlängerung der Linie 91 zum Fasanenhof ab.

5.10.1990

Das Regierungspräsidium lehnt den Vorschlag der FaVeVe zur Verbesserung der Haltestelle Forsthaus I ab. Die Begründung ist nur schwer nachvollziehbar: eingeholte Stellungnahmen liegen nicht bei, Belästigungen für Busfahrgäste durch den fließenden Verkehr und der bauliche Aufwand werden übertrieben dargestellt. Die explizit gestellten Fragen der FaVeVe werden nicht beantwortet. Es entsteht der Eindruck, der ÖPNV solle sich den Belangen des reibungslos fließenden Individualverkehrs unterordnen.

1991

Von Seiten des VVS wird bekannt, daß nur 30 Fahrgäste zwischen Botnang und Vaihingen den zeitraubenden Umweg über die Innenstadt auf sich nehmen. Hierbei wird übersehen, daß das tatsächliche Fahrgastpotential wesentlich größer ist, wie sich später zeigt.

4. 4.1991

Die FIB berät über das Problem der besagten Verkehrslücke. Iloff formuliert den Wortlaut eines Antragsentwurfes für den Bezirksbeirat zur Bedarfsfeststellung bei Fahrgästen und Autofahrern sowie zur Einführungsförderung mittels Testbetrieb, und Taktqualität, ausserdem legt er Finanzierungsmöglichkeiten dar.

Frühjahr 1991

Kurt Löhr schreibt in der Mitgliederzeitschrift "Kreisverkehr" des VCD Stuttgart einen Beitrag über die besagte Verkehrslücke und die Aktivitäten von FaVeVe und FIB.

25. 4.1991

Hans-Werner Kohlheim, Thomas Graf und Michael Iloff beraten bei Dr.-Ing. Werner Meier (Planungsleiter des VVS) u.a. über die besagte Verkehrslücke. Auf die Chance, am Beispiel Botnang Marketingfähigkeiten für den ÖPNV nachzuweisen, wurde eingegangen sowie auf Professionalität der Bedarfsermittlung und die Tatsache, daß der Gemeinderat die Finanzierung bewilligen müsse.

27. 4.1991

Der Wortlaut des Antrags wird durch gemeinderätliche Finanzierungsgesichtspunkte erweitert und Gerhard Dürr (SPD) zur Antragsstellung im Gemeinderat überlassen.

6.1991

Die FDP hat erreicht, daß der Bus 91 zwischen Forsthaus I und Feuerbach im Halbstundentakt fährt.

Sommer 1991

Die FDP sammelt im Rahmen einer Bedarfsfeststellung in Botnang über 1600 Unterschriften von Bürgern die eine Verlängerung der Buslinie 91 fordern.

15. 6.1991

Die FDP-Fraktion stellt im Bezirksbeirat einen Antrag zur Verlängerung der Buslinie 91 nach Vaihingen.

2. 7.1991

Werner Sixt stellt für die SPD-Fraktion einen Antrag an den Bezirksbeirat zur Verlängerung der Buslinie 91 nach Vaihingen und auf die zur angemessenen Auslastung flankierenden Maßnahmen (Bedarfsfeststellung, Probetrieb).

2. 7.1991

Der Bezirksbeirat beschließt mehrheitlich die Aufforderung an SSB und VVS, die Buslinie 91 nach Vaihingen zu verlängern. SSB und VVS setzen sich über die Aufforderung hinweg.

4. 1.1992

Es wird von seiten Gerhard Dürs bekannt, daß im Gemeinderat nichts zur Verlängerung der Linie 91 unternommen wurde.

15. 5.1992

Auf der Bürgerversammlung in Botnang referieren Rainer Ströbel und Michael Iloff über die bekannte Verkehrslücke. Laut Hans-Dieter Künne (technischer Bürgermeister) soll der VVS 100 bis 200 Interessenten für die Schließung der Lücke ermittelt haben. Die Stimmung ist gereizt, da zwar 100 Mio DM für den Stadtbahntunnel nach Botnang und eine dadurch nötige Ersatzbuslinie über den Botnanger Sattel ausgegeben werden, aber angeblich 0,4 Mio DM p.a. für eine Busverlängerung nach Vaihingen nicht da sind. Weitere Wortmeldungen von Bürgern, die eine Verbesserung des ÖPNV-Angebotes nach Vaihingen forderten, wurden von OB Rommel niedergebügelt. Zitat: "Ich kann das nicht mehr hören!"

1.10.1992

Mangels emstzunehmender Beiträge aus dem eigentlich zuständigen VVS-Marketing beschließt die FIB, den Bedarf selbst zu ermitteln.

1992... 1993

Die FIB befragt stichprobenartig Betriebe in Vaihingen und dem westlichen Möhringen nach der relativen und absoluten Anzahl der Berufspendler aus Botnang und Feuerbach West.

18.10.1992

Es stellt sich heraus, daß die SSB von Vaihingen über Botnang nach Feuerbach sogar einen eigenen Werksverkehr in Form eines nicht öffentlichen Busses betreibt!

21. 1.1993

Die Stuttgarter Zeitung berichtet, daß für das Verkehrsleitsystem "STORM" 60 Mio DM ausgeben werden sollen (während für die Linie 91 keine 0,4 Mio DM übrig sind).

7. 4.1993

Das Statistische Amt der Landeshauptstadt Stuttgart stellt folgende Zahlen zur Verfügung, die u.a. auf die Volkszählung aufbauen:

- 458 Berufspendler von Feuerbach und Botnang nach Vaihingen, Büsnau und Rohr,
 - 331 Berufspendler in die entgegengesetzte Richtung,
- Unter Berücksichtigung des Bevölkerungszuwachses von Botnang seit der Volkszählung von 1987 von etwa 3,5% ergeben sich 474 bzw. 343 Berufspendler.

20. 4.1993

Aufgrund von Berechnungen des VCD wird bekannt, daß trotz der Streckenverlängerung der Linie 91 von Forsthaus I nach Vaihingen (=6,2 km) von 59,6% nur 50% mehr Busse benötigt werden (3 statt 2).

22. 6.1993

Der VCD hat eine detaillierte Streckenführung und einen Fahrplan für die verlängerte Linie 91 ausgearbeitet.

25. 6.1993

Bei einem Ortstermin am Forsthaus I wird festgestellt, daß der Plan der FaVeVe vom 27. 6. 1990 nicht zu verbessern ist und eine Umgestaltung der Haltestellenanlage eine wichtige Voraussetzung für eine Verlängerung der Linie 91 und eine Beschleunigung der Linie 92 ist.

8.1993

VCD und FIB beschließen, das Thema "Verlängerung der Linie 91" anhand einer Publikation wieder ins Bewußtsein der Öffentlichkeit zu rücken.

6.Glossar

FaVeVe - FachschaftsvertreterInnenversammlung der Universität Stuttgart

FIB - Fahrgastinitiative Botnang

SSB - Stuttgarter Straßenbahnen AG

STORM - Stuttgart Transport Organization by Regional Management

VCD - Verkehrsclub Deutschland

VVS - Verkehrsverbund Stuttgart

Die umweltfreundliche Alternative

Das ist der VCD.

Der VCD ist ein unabhängiger Verkehrsclub, der von Natur- und Umweltschützern gegründet wurde. Er will, daß Menschen und Natur nicht unter die Räder geraten. Der VCD ist für alle Verkehrsteilnehmer da. Für Fußgänger, Radfahrer, Bahn- und Busbenutzer. Und für alle verantwortungsbewußten Auto- und Motorradfahrer.

Das will der VCD.

Der VCD setzt sich ein für:

- Eine fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt, in der sich auch Kinder, ältere Menschen und Behinderte gefahrlos bewegen können.
- Den Vorrang für umweltverträgliche Verkehrsmittel.
- Mehr Sicherheit und Umweltschutz durch Tempolimits.
- Attraktivere und billigere Bahn- und Busverbindungen.

Das macht der VCD

- Der VCD hat auch in Stuttgart einen Kreisverband, um die Probleme direkt vor Ort angehen zu können.

- Der VCD betreibt eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und informiert ständig über grundsätzliche und spezielle Themen.
- Der VCD erstellt ständig alternative Gutachten zu Verkehrsprojekten; so z. B. zum Schienennetz in Ost und West oder zur Verbesserung der Situation in der Stuttgarter Innenstadt.
- Der VCD ist anerkannter Sachverständiger, wird regelmäßig zu Anhörungen im Bundesverkehrsministerium geladen und von den Medien zu Verkehrsthemen befragt.

Das können Sie tun.

In der Verkehrspolitik sind die Weichen falsch gestellt. Wenn es uns heute nicht gelingt, die Ziele einer umweltfeindlichen Verkehrspolitik zu durchkreuzen, bleiben Mensch und Umwelt über Jahrzehnte hinaus auf der Strecke. Deshalb müssen wir weiter Öffentlichkeitsarbeit betreiben, den offiziellen Verkehrsplanungen alternative Gutachten entgegenstellen, in den neuen Ländern weitere Beratungsstellen aufbauen und die zahlreichen Initiativen vor Ort in ihrer Arbeit unterstützen.

Der VCD braucht Sie!

Der VCD hat vor 8 Jahren seine Arbeit aufgenommen und zählt heute bereits über 65 000 Mitglieder. Das ist erfreulich viel für einen jungen Verein. Aber noch zu wenig, um einer menschengerechten Verkehrspolitik zum Durchbruch zu verhelfen. Deshalb braucht der VCD Sie! Egal, ob Sie zu Fuß, per Fahrrad, mit Bahnen, Bussen oder Pkw unterwegs sind.

Weil auch umweltbewußte Verkehrsteilnehmer Pannen oder Probleme mit Rechtsstreitigkeiten haben, bietet die VCD "Umwelt + Verkehrs GmbH" den VCD-Mitgliedern:

- Rechtsschutzversicherung
- In- und Auslandsschutzbrief
- Fahrradversicherung
- Go Card für unterwegs
- Unfallversicherung

Bitte senden Sie uns noch heute Ihre Beitrittserklärung. Sie erhalten dann automatisch Ihre Mitgliedsunterlagen und die Service-Informationen mit Antrag. Und wenn's eilt? Anruf genügt! (Tel. 0228-985850)

BEITRITTSERKLÄRUNG
Bitte eine Beitrittserklärung pro Person (ggf. Kopieren!)

VCD VERKEHRSCLUB DEUTSCHLAND
Eidelstraße 2
53119 Bonn
☎ (02 28) 9 85 85-0
☎ (02 28) 9 85 85 10

Ich trete dem VCD ab bei als **Jahresbeitrag 54 DM**

EINZELMITGLIED

Anschlußmitglied

da ich im gleichen Haushalt des VCD (Neu-)EINZELMITGLIEDS

Name, Vorname oder Mitgliedsnummer: _____

wohne und auf den Bezug der Mitgliederzeitschrift verzichte

als Erwachsener

als Junior (unter 18 Jahren)

Junormitglied (unter 18 Jahren) mit fahrkehr-Bezug

EINZELMITGLIED (ermaßigt) Schülerin* Studentin*
Auszubildende* Wehr- und Zivildienstleistende* Bürgerinnen
der 5 neuen Bundesländer (diese nur bis 31.12.1994)

Bei der Aufnahme belegen DM 4,00 muß nach vor Ablauf des Beitragsjahres
wiederrufen, sonst automatisch Absperrung im Verkehrslicht.

Juristische Person (Firmen, Vereine usw.)

EINZELMITGLIED als Fordermitglied **120 DM**

EINZELMITGLIED auf Lebenszeit **einmaliger Beitrag 1 500 DM**

Mitgliedsbeiträge sind nicht von der Steuer absetzbar

Zusätzlich zu meinem Beitrag spende ich jährlich 00 DM (mind. 10,00 DM)

Spenden sind steuerlich abzugsfähig!

Ich ermächtige den VCD e. V.

meinen Jahresbeitrag meine jährliche Spende

bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen

Nr. _____ Bankleitzahl _____

Bank/Sparkasse _____

Kontoinhaber (teils nicht deutsch mit dem Mitglied) _____

Ich überweise nach Erhalt der Rechnung

Fam. Name (oder Firma/Verein usw.) _____

Vorname _____

Strasse und Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Geburtsjahr _____ Telefon (freiwillige Angabe) _____

© Klaus L. vd. Ur. tschrift

Bitte keine Vorauszahlung leisten! kein Bargeld und keine Schecks!